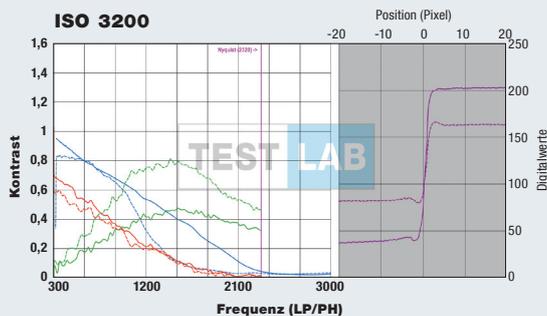
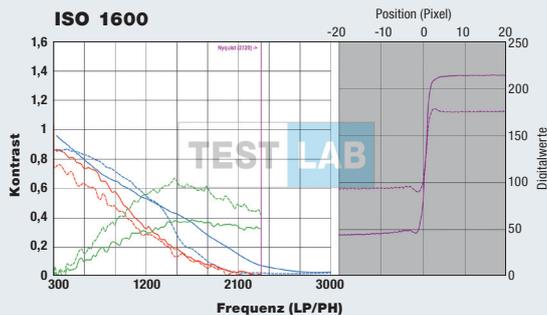
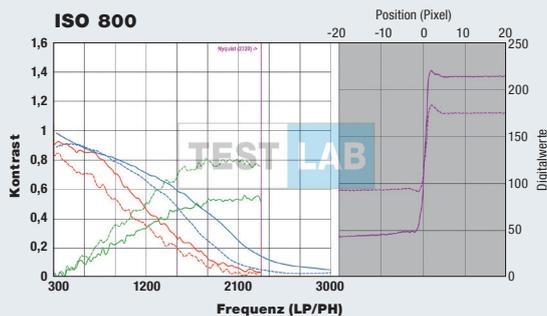
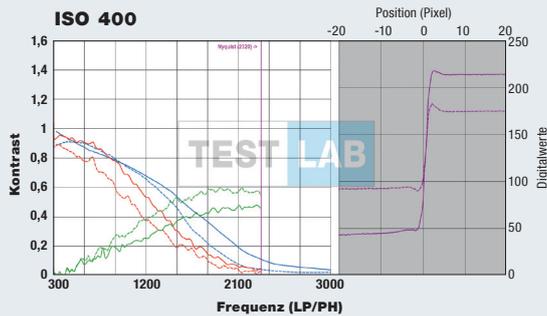
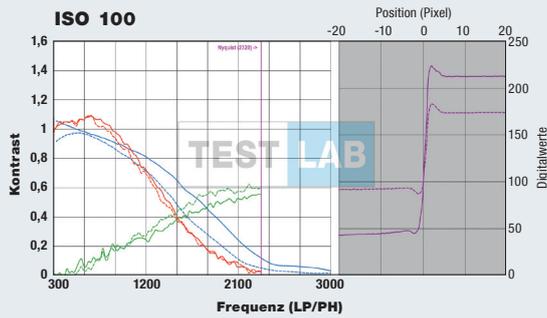


# Testergebnisse



— Auflösung hoher Kontrast    — Artefakte hoher Kontrast  
- - - Auflösung niedriger Kontrast    - - - Artefakte niedriger Kontrast  
— Textur hoher Kontrast    — Schärfung hoher Kontrast  
- - - Textur niedriger Kontrast    - - - Schärfung niedriger Kontrast  
— Nyquist-Frequenz

## GERÄT

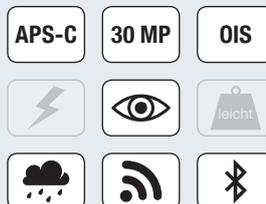
## Canon R7

<b>durchschnittlicher Marktpreis</b>	<b>1500 Euro</b>	
<b>Bildsensor/Datei</b>		
Auflösung, Pixelgröße (Pixelpitch)	6960 x 4640 Pixel, 3,2 µm	
Sensorgöße, Bildwinkelfaktor, förderliche Blende	22,3 x 14,8 mm, 1,6x, F5,2	
Bildstabilisator, Bildformate	Bildstabilisator, JPEG, HEIF, RAW (14-Bit)	
<b>Aufnahmesteuerung</b>		
Fokussierung	Phasen-AF, 5915 Felder (Phasen-AF); Tracking, Gesichts/Augen-AF, Tier-AF, MF (Lupe)	
Verschlusszeiten: mechanisch, elektronisch	1/8000-30 s, 1/16 000-30 s	
Belichtungsmessung	mittenbetont, Spot, Matrix mit 384 Feldern	
Belichtungskorrektur, Blitzbelichtungskorrektur	±3 Blenden, ±3 Blenden	
Empfindlichkeit	ISO -Auto einstellbar, man: 100-51 200, –	
Weißabgleich	auto, messen, Presets, Kelvin, –, manuell	
kürzeste Blitzsynchronzeit, B, Farbräume	1/320 s, B, sRGB, Adobe RGB	
<b>Sucher/Monitor</b>		
Sucher	OLED-Sucher, 786 432 RGB-Bildpunkte, max. 120 B/s, 100%, eff. 0,70x	
Monitor	3,0 Zoll, 540 000 RGB-Bildpunkte, touchfähig, verstellbar	
einblendbare Informationen	Histogramm, Gitter, Horizont, Lupe, Fokus-Peaking	
<b>Anschlüsse und Ausstattung</b>		
Bajonett, Spritzwasserschutz	Canon RF, Spritzwasserschutz	
Schulterdisplay, int. Blitz, Anschluss ext. Blitz, Zubehörschuh	–, Blitzschuh	
Schnittstellen, GPS	USB 3.2 Typ C, WLAN, Bluetooth, HDMI, –	
Video	3840 x 2160 Pixel, 60 B/s	
Maße (H x B x T), Gewicht mit Batterie	90 x 132 x 92 mm, 612 g	
<b>Bildqualität</b>		
getestet mit	Canon RF 1,2/50, bei f5,6	
ISO 100 Auflösung high/low / DL high/low	2381/2129 / 1426/1360	
ISO 100 Artefakte high/low / Rauschen	39/41 / 0,8	35,5 Punkte
ISO 400 Auflösung high/low / DL high/low	2372/2050 / 1249/1051	
ISO 400 Artefakte high/low / Rauschen	46/55 / 1,7	28,5 Punkte
ISO 800 Auflösung high/low / DL high/low	2504/2098 / 1167/943	
ISO 800 Artefakte high/low / Rauschen	50/59 / 2,1	27 Punkte
ISO 1600 Auflösung high/low / DL high/low	2242/1810 / 972/822	
ISO 1600 Artefakte high/low / Rauschen	42/61 / 1,9	21 Punkte
ISO 3200 Auflösung high/low / DL high/low	2126/1562 / 687/517	
ISO 3200 Artefakte high/low / Rauschen	61/77 / 2,5	8,5 Punkte
ISO 6400 Auflösung high/low / DL high/low	1906/1323 / 451/368	
ISO 6400 Artefakte high/low / Rauschen	70/80 / 2,6	0 Punkte
<b>Performance</b>		
mögliche Bildserie JPEG	30,0 B/s, 45,0 Bilder in Folge	
mögliche Bildserie RAW	30,0 B/s, 30,0 Bilder in Folge	
Ausstattung	16,0 Punkte	

<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>56,5 Punkte</b>
	<b>1,5 Pkt. unter Durchschnitt</b>
Einheiten Auflösung / DL high/low / Rauschen	LP/BH/LP/BH / LP/BH/LP/BH / VN

## Testergebnisse

Unsere Tests beziehen sich auf die Feindetail-Einstellung. Die Auflösungskurve (blau) der EOS R7 startet bei ISO 100 auf hohem Niveau und bleibt bis ISO 800 recht stabil. Ab ISO 1600 ist der Abfall von Stufe zu Stufe größer: Während die Kurve für hohe Kontraste (durchgezogen) langsam immer flacher wird, zeigt die für niedrige Kontraste einen viel steileren Verlauf. Die Dead-Leaves-Kurven (rot) haben nur einen kleinen „Buckel“, der stärkere Eingriffe in die Kontraste verrät. Bei ISO 100 scheint die Kamera etwas intensiver am Signal zu arbeiten als bei höheren Empfindlichkeiten. Bei ISO 400 flacht die DL-Kurve bereits ab. Der Leistungsabfall ist relativ gleichmäßig. Nur die DL-LC-Werte vollführen größere Sprünge zwischen ISO 100 und ISO 3200 sowie zwischen ISO 1600 und ISO 3200. Bis ISO 3200 fallen die Dead-Leaves-Werte auf weniger als die Hälfte des ISO-100-Werts. Die Kanten (violett) werden behutsam angehoben: Die Kamera verstärkt sie stärker bei ISO 100 bis 800. Die Artefakte (grün) sind nicht überproportional auffälliger als in den Vollformat-Aufnahmen der R6 und der R5 – erneut eine gute Arbeit der Signalverarbeitung.



Bei Auflösung, Dead-Leaves (DL) und Dynamik stehen hohe Zahlen für gute Messwerte. Das Rauschen (VN) sollte möglichst klein sein.